

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
Schrifttumsverzeichnis	XIII
Quellen	XXXIX
Abkürzungen	XLI

ERSTER TEIL

Rechtstheoretische Grundlegung	1
Erster Abschnitt: Begriff und Wesen der Beweislast	1
§ 1 Die richterliche Entscheidung	1
I. Das Problem des ungeklärten Sachverhalts	1
II. Die Voraussetzungen für den Eintritt der Rechtsfolge	4
a) Die Lehre Oskar Bülow's	5
b) Die Theorie Max Ernst Mayers	7
c) Die „Reine Rechtslehre“ Kelsens	10
d) Die Rechtsanschauung Julius Binders	16
e) Ergebnis	18
§ 2 Die Beweislastnormen	19
I. Ihre Funktion	19
II. Ihre Wirkungsweise	21
III. Die systematische Stellung	26
IV. Der Geltungsbereich	31
§ 3 Die Folgewirkungen der Beweislastnormen für die Parteien	32
I. Die Feststellungslast (objektive Beweislast)	33
II. Die Beweisführungslast (subjektive Beweislast)	36
a) Der Begriff	36
b) Die Beweisführungslast der Gegenpartei	39
1. Die Auffassung Rosenbergs S. 40 — 2. Eigene Stellungnahme S. 45	
III. Der Begriff der Beweislast	50
§ 4 Das Verhältnis der Behauptungslast zur Beweislast.	50
I. Die subjektive Behauptungslast und die Beweisführungslast	52
II. Die objektive Behauptungslast und die Feststellungslast	55
III. Ergebnis	57
Zweiter Abschnitt: Beweislast und richterliche Beweis- und Verhandlungswürdigung	58
§ 5 Die gesetzlichen Vermutungen	60
I. Die widerleglichen Tatsachenvermutungen	61
a) Die Wirkungen	62

b) Das Verhältnis zu den Beweislastnormen	71
c) Der Begriff	73
II. Die widerleglichen Rechtsvermutungen	76
III. Die unwiderleglichen Vermutungen und die Fiktionen	82
§ 6 Der Anscheinsbeweis	83
I. Die üblichen Beschreibungen	86
II. Der Anscheinsbeweis der Fahrlässigkeit	89
a) Die Meinung von Wassermeyer	89
b) Eigene Stellungnahme	89
c) Die Merkmale des Erfahrungssatzes im Rahmen des Anscheinsbeweises	92
d) Folgerungen für den Gegenbeweis	96
e) Feststellungslast und Beweisführungslast	98
III. Der Anscheinsbeweis der Kausalität	99
a) Einige Beispiele aus der Rechtsprechung	99
b) Die Ansicht von Enka Pawlowski	102
c) Die Meinung von Kegel	104
d) Beweis und Wahrscheinlichkeit	105
e) Das Beweismaß beim Anscheinsbeweis	120
IV. Der Anscheinsbeweis in anderen Fällen	128
V. Die wichtigsten Ergebnisse	130
§ 7 Die „Umkehr der Beweislast“	132
I. Die Beweisvereitelung	133
II. Ungleiche Aufklärungsmöglichkeiten der Parteien	141
III. Die grobe Verletzung von Berufspflichten	145
IV. Der Verstoß gegen Schutzvorschriften	156
a) Die Schutzgesetze im Sinne des § 823 Abs. 2 BGB	156
b) Die Unfallverhütungsvorschriften	163
V. Der Organisations- und Gefahrenbereich	165
a) Die Beweislastregelung bei der positiven Forderungsverletzung	165
b) Die Beweislastregelung bei deliktischen Schadensersatzansprüchen gegen Hersteller von Industrieerzeugnissen	180
VI. Die Beweislastregelung bei § 618 BGB	184

ZWEITER TEIL

Die geschichtliche Entwicklung	190
§ 8 Der römische Zivilprozeß	190
I. Die vorklassische und klassische Periode	191
a) Gericht und Verfahren	191
1. Der Legisaktionenprozeß S. 191 — 2. Der Formularprozeß S. 192	
b) Das Beweisrecht	194
1. Die Beweismittel S. 194 — 2. Die Beweiswürdigung S. 195 — 3. Die Beweislast S. 196	
II. Die nachklassische Zeit	201
a) Das Verfahren	201

b) Das Beweisrecht	202
1. Die Beweismittel S. 202 — aa) Zeugen S. 203 — bb) Urkunden S. 203 — cc) Eid S. 204 — 2. Die Beweiswürdigung S. 205 — 3. Die Beweislast S. 205	
III. Zusammenfassung	208
§ 9 Der germanische und altdeutsche Prozeß	209
I. Die germanische Zeit	209
a) Gericht und Verfahren.	209
b) Das Beweisrecht	210
1. Das Ziel des Beweises S. 210 — 2. Die Beweismittel S. 211 — aa) Eid S. 211 — bb) Zeugen S. 213 — cc) Gottesurteil S. 215 — 3. Die Beweisführung S. 217	
II. Die fränkische Zeit.	221
a) Gericht und Verfahren.	221
b) Das Beweisrecht	223
1. Die Beweismittel S. 223 — 2. Die Beweisführung S. 224 — aa) Inhalt der Regelung S. 224 — bb) Sachliche Gründe S. 226 — 3. Das könig-gerichtliche Beweisverfahren S. 229	
III. Das Hoch-und Spätmittelalter	230
a) Gericht und Verfahren	230
b) Das Beweisrecht	232
1. Die Beweismittel S. 232 — 2. Die Beweisführung S. 236	
IV. Zusammenfassung	245
§ 10 Der romanisch-kanonische Zivilprozeß	245
I. Ursprung und Entwicklung	245
II. Das Verfahren	247
III. Das Beweisrecht	249
a) Die Beweismittel	249
1. Zeugen S. 250 — 2. Urkunden S. 251 — 3. Eid S. 252 — 4. Notorität S. 253 — 5. Vermutungen S. 254	
b) Die Beweiswürdigung	257
c) Die Beweislast.	259
§ 11 Das deutsche Prozeß- und Beweisrecht nach der Rezeption	262
I. Die Zeit bis zum jüngsten Reichsabschied	262
II. Die Entwicklung des Prozeßrechts bis zum Inkrafttreten der ZPO	264
III. Die Entwicklung der Beweislastlehre bis zum Ende des 19. Jahrhunderts	267
a) Die Negativtheorie.	268
b) Die Präsumtionstheorie	270
c) Die Grundagentheorien	272
1. Die Beweislastlehre Adolf Dieterich Webers und von Bethmann-Hollwegs S. 272 — 2. Die Kausaltheorie S. 276	
d) Die Vorbereitung des Bürgerlichen Gesetzbuches	277
e) Der Beweislastbegriff.	279
IV. Ergebnis	281

DRITTER TEIL

Der Inhalt der Beweislastregelung und seine sachliche Begründung	282
Erster Abschnitt: Die Beweislastregelung im Zivilprozeß	282
§ 12 Die heutigen Beweislasttheorien	282
I. Ihr Gegenstand	282
II. Die Vollständigkeitstheorie Leonhards	283
III. Die Normentheorie	286
IV. Die Wahrscheinlichkeitstheorie	290
§ 13 Die eigene Meinung	292
I. Der Ausgangspunkt	292
II. Die Grundregel	293
III. Die einzelnen Arten von Tatbestandsmerkmalen	294
a) Rechtsvernichtende und rechtshemmende Merkmale	294
b) Rechtsbegründende und rechtshindernde Merkmale	294
1. Die Fragestellung S. 294 — 2. Die Auffassung Rosenbergs S. 295	
— 3. Die Bedeutung der rechtshindernden Merkmale S. 298	
IV. Das Verhältnis von Rechtsfolgesatz und Beweislastnormen	300
V. Die Sonderregeln	303
a) Zum Begriff	303
b) Die ausdrücklichen Beweislastnormen im BGB	304
1. Die abzuleitenden Beweislastnormen S. 304 — 2. Die unechten	
„Vermutungen“ S. 309 — 3. Die (echten) Vermutungen S. 310	
c) Die ungeschriebenen Sonderregeln	310
VI. Die Rechtsquelle der Beweislastregeln	311
a) Die Beweislastnormen nach der Grundregel	312
b) Die Sonderregeln	313
c) Ergebnis	319
§ 14 Die Beweislastregelung bei Rechtsgeschäften	320
I. Die Beweislastregelung bei Zweifeln über die wirksame Abgabe von	
Willenserklärungen und das Zustandekommen von Verträgen	321
II. Die Beweislastregelung bei Zweifeln an der Prozeß- und Geschäftsfähigkeit	323
III. Die Beweislastregelung bei Zweifeln an dem Vertragsinhalt	330
a) Die Bedingung	332
1. Der Meinungsstreit zwischen Einwendungs- und Leugnungs-	
theorie S. 332 — 2. Das Verhältnis von Rechtsgeschäft und Ge-	
setz S. 336 — 3. Der Inhalt der Beweislastregelung S. 338 —	
4. Ergebnis S. 342	
b) Die Dispositivbestimmungen	343
c) Die Vereinbarung der Gegenleistung	348
d) Das Handeln im eigenen oder fremden Namen	350
e) Ergebnis	353

Inhaltsverzeichnis	XI
Zweiter Abschnitt: Die sachlichen Grundlagen der Beweislast	353
§ 15 Grundregel und Tatbestandsmerkmale	354
I. Die Grundregel der Beweislastnormen	354
II. Die Einteilung der Tatbestandsmerkmale	355
§ 16 Die Begründung der Sonderregeln	359
I. Die Vermutungen	359
a) Die einzelnen Fälle	359
b) Zusammenfassende Wertung	366
II. Die ausdrücklichen Beweislastregeln	367
a) Die einzelnen Fälle	367
b) Zusammenfassende Wertung	370
III. Die ungeschriebenen Sonderregeln	371
§ 17 Die Begründung für die rechtshindernden Merkmale	372
I. Einzelne Fälle	372
II. Zusammenfassende Wertung	380
§ 18 Die sachlichen Gründe der Beweislastregelung im Zivilrecht (Zusammenfassung)	382
Zusammenfassung der wesentlichsten Ergebnisse	384
Sachverzeichnis	399